47. Landesdelegiertenkonferenz und Wahlversammlung zur Aufstellung der Landesliste für den 19. Deutschen Bundestag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Sachsen, 3./4. März 2017, in Dresden, Deutsches Hygienemuseum

V3-020 Wohnen darf kein Luxus werden. Grüne Impulse für bezahlbares, vielfältiges und ökologisches Wohnen in der wachsenden Stadt

Antragsteller*in: Martin Schmidt (Chemnitz KV)

Änderungsantrag zu V3

Von Zeile 20 bis 24:

Diese Entwicklung droht sich in den nächsten Jahren zu verschärfen. Bei anhaltender Entwicklung werden bis 2030 in Leipzig bis zu 80.000 Wohnungen und in Chemnitz bis zu 10.000 Wohnungen zusätzlich benötigt. Ein vergleichbarer Bedarf wird für Dresden prognostiziert.2030 in Leipzig bis zu 80.000 Wohnungen benötigt. Auch in Chemnitz und Dresden wird mit einem zusätzlichen Bedarf gerechnet. Ein ausreichendes Angebot bezahlbarer und erst recht preisgünstiger Wohnungen wird der private Wohnungsmarkt nicht

Begründung

In Chemnitz stehen derzeit über 20.000 Wohnungen leer. Neben dem Neubau ist die Sanierung vorhandener Wohneinheiten ökologisch und ökonomisch sinnvoll. Daher sollte nur der Bedarf benannt werden. Über notwendige Zahl gibt es unterschiedliche Auffassungen, weshalb diese noch im Diskussionsprozess ist. Eine Festlegung auf bis zu 10.000 Wohnungen schafft nur unnötig Druck.